



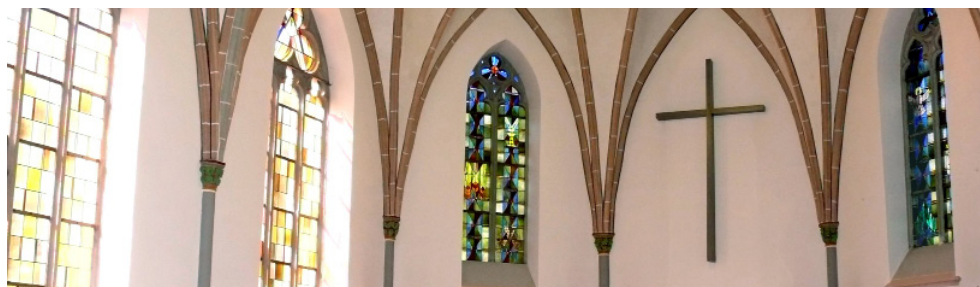
EVANGELISCHE GEMEINDE

IN ENGELSKIRCHEN
UND LOOPE

GLAUBEN & LEBEN

3
2026

September-November



**“Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind“**

Kohelet 4,6

**Gedanke zum Bibelvers für den
Monat September 2026:**

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zurück im Gemeindeleben!

Die Sommerpause ist vorbei und die Ärmel werden wieder hochgekrempelt.

Mit dem neuen Schuljahr geht auch unser KU4 wieder los und der Konfirmandenunterricht. Die Krabbelgruppe und der Kindergottesdienst. Überhaupt alle Gruppen und Kreise.

Wir sind heil zurück im Herbst, und ich freue mich auf neue und alte Begeg-

nungen, frische Überraschungen und gemeinsame Erfahrungen.

Wir haben alles Mögliche geplant und bereiten vor, soviel wir können.

Dabei erinnert uns der Monatsspruch aus der alttestamentlichen Weisheit an die nötige Gelassenheit. Puren Aktionismus vergleicht er mit vergeblichem Haschen nach Wind.

Er beschreibt zwei Extreme, Menschen, die mit halbem Einsatz Ruhe bewahren und welche, die sich frustriert verschleiffen, deren Hände zu Fäusten verkrampfen. Und meint, es ist besser, sich mit gewisser Ruhe zu engagieren.

Von Jesus ist die Geschichte mit Maria und Martha überliefert, wobei Jesus auch es für besser hält, erst einmal sich zu setzen und ihm zuzuhören, statt fleißige Gastgeber zu sein. Siehe Lukas 10...

Vielleicht hilft uns diese Mahnung zu einem behutsamen Umgang mit der übrigen Zeit im Jahr. Lassen Sie uns natürlich alles gut vorbereiten, aber dann auch offen sein für den anderen, offen sein für Jesus als unsere Kraftquelle für alles Weitere.

Ich bin gespannt darauf.

Ihr Pfarrer Vogelbusch



Anzeige

BESTATTUNGEN MÜLER

Inh.
Andreas Miebach



Spezialwissen in
rechtlich abgesicherter
Bestattungsvorsorge.

große **Urnengalerie**
auf der Homepage



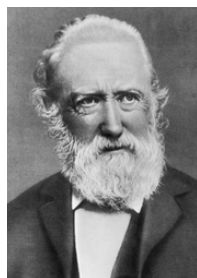
**Tag & Nacht
02263 / 24 98**

**Engelskirchen-Grünscheid
Bruchstrasse 2a
Engelskirchen-Loope
Bestattungen-Engelskirchen.de**



Herbst

Schon ins Land der Pyramiden
flohn die Störche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
auch die Lerche singt nicht mehr.
Seufzend in geheimer Klage
streift der Wind das letzte Grün;
und die süßen Sommertage,
ach, sie sind dahin, dahin!
Nebel hat den Wald verschlungen,
der dein stillstes Glück gesehen;
ganz in Duft und Dämmerungen
will die schöne Welt vergehn.
Nur noch einmal bricht die Sonne
unaufhaltsam durch den Duft,
und ein Strahl der alten Wonne
rieselt über Tal und Kluft.
Und es leuchten Wald und Heide,
dass man sicher glauben mag,
hinter allem Winterleide
lieg' ein ferner Frühlingstag.
Die Sense rauscht, die Ähre fällt,
die Tiere räumen scheu das Feld,
der Mensch begehrt die ganze Welt.
Und sind die Blumen abgeblüht,
so brecht der Äpfel gold'ne Bälle;
hin ist die Zeit der Schwärmerei,
so schätzt nun endlich das Reelle!



Hans Theodor Woldsen Storm (* 14. September 1817 in Husum, Herzogtum Schleswig; † 4. Juli 1888 in Hanerau-Hademarschen) war ein deutscher Schriftsteller.

Termine

- 2 Auf ein Wort
- 4 Gedicht
- 6 Kirche für Frauen / Seniorenclub / Kochevent
- 7 Kinderchor / Spazierclub / Platz zum Feiern
- 8 Spieletreff
- 9 Kirchentag
- 10 Kindergottesdienst
- 11 Gedicht
- 12 Gemeinschaftsgarten
- 13 Kleiner Kindergottesdienst
- 14 Fahrradtour
- 16 KU4 neuer Kurs / Männerkegeln
- 17 Café a Third Place
- 18 Bruder Klaus

Notizen

- 19 Tanztee
- 20 Spieletreff
- 21 Lebendiger Adventskalender
- 23 Musikalischer Auftritt
- 24 Gärtnerstammtisch
- 25 Kindergarten
- 26 Katechumenen Abschied
- 29 KU4 Abendmahl
- 32 Gottesdienste
- 34 Lagerfeuertagesdienst
- 36 Spielgruppe
- 37 Gedicht
- 38 Ründeroth / Engelskirchen unterwegs
- 40 Mitmenschen Andrea Sarosi
- 43 Ja Wohnpartnerschaften
- 44 Das vergessene Wort
- 46 Telefonseelsorge
- 48 Impressum
- 49 Comic
- 52 Unsere Presbyterinnen und Presbyter
- 53 Geburtstage
- 57 Kuster/In-Vertretung gesucht
- 58 Beratungsstellen
- 59 Geburtstagscafé / Am Rande
- 60 Freud und Leid
- 61 Unsere Gemeindeveranstaltungen
- 62 Kontakte



KIRCHE FÜR FRAUEN / SENIORENCLUB / KOCHEVENT

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Kirche für Frauen

Die Treffen finden um 15:00 im Gemeindehaus in Engelskirchen statt.

16.09. Kaffeetrinken und mehr

14.10. Kaffeetrinken und mehr

Montags



Infos und Anmeldung bei Marlene Gregor Tel. 60175

Jeden 1. Do im Monat



Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Kochevents!

Wir kochen für Sie und laden Sie zum gemeinsamen Essen ein. Eine Anmeldung begrüßen wir. Sie können sich jederzeit Ihr Lieblingsgericht wünschen. Der Tisch im Gemeindehaus ist gedeckt um 12:30. Die Kosten betragen 7 €.

Wir freuen uns auf Sie.

Tel. Anmeldung bei Beate Miebach, 965 4400 oder im Gemeindebüro.

Donnerstags

Erweitertes Angebot für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. So besteht die Möglichkeit, sowohl singend als auch instrumental gemeinsam Musik zu erleben und zu gestalten. Die wöchentlichen Treffen finden statt donnerstags, 17:45 bis 18:30 in unserem Gemeindehaus.



Jeden 2. Dienstag und 4. Donnerstag



Spazierclub

Wir treffen uns in Engelskirchen zum gemütlichen Spazieren und toller Unterhaltung. Jeder ist willkommen. Anmeldung und weitere Informationen: Sharon Meyen-Southard, Tel.: 1679



Platz zum Feiern

Wir vermieten unser schönes Gemeindehaus für Veranstaltungen! Es besteht

aus einem großen und einem kleinen Saal, getrennt durch eine Schiebewand. Beiseite geschoben, finden dort bis zu 125 Personen Platz. Ideal für private Feste, Tagungen und Seminare! Hinzu kommen ein großes lichtdurchflutetes Foyer und eine praktische, voll funktionsfähige Küche mit Herd, Kühlschränken und Spülmaschine, Geschirr inklusive.

Preise und nähere Informationen bei: Herbert Kurth Tel: 0162/457 3847, E-Mail: post@kurth-engelskirchen.de

SPIELETREFF

Jeden Montag von 19:00 bis ca. 21:00 treffen wir uns im Evangelischen Gemeindehaus Engelskirchen, um gemeinsam aktuelle Gesellschaftsspiele für Erwachsene zu entdecken und auszuprobieren.

Siehe auch Seite 20.

(Claudia Benner)



Anzeige



Bestattungen
Miebach & Langenströer

Pietätvolle Beratung und Durchführung aller Bestattungsaufgaben

- Erledigung aller Formalitäten
- Sarglager
- Hauseigener Trauerraum
- Trauerdrucksachen nach eigenem Wunsch
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Engelskirchen - Loope · Tag und Nacht 0 22 63 / 90 1999 oder 39 80 oder 1276

Wir seh'n uns!



Kirchentag Düsseldorf

5. – 9. Mai 2027

Willkommen in Düsseldorf



Vom 5. bis 9. Mai 2027 wird Düsseldorf nach 1973 und 1985 zum dritten Mal Austragungsort für den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Zehntausende Menschen aus Deutschland und der weltweiten Ökumene kommen dann zusammen, um dieses große Fest des Glaubens, der Begegnung und Inspiration zu feiern. Den Kirchenkreisen und Gemeinden der rheinischen Landeskirche bietet sich dabei die einmalige Chance, sich in der ganzen rheinischen Vielfalt zu präsentieren und als gute Gastgeber*innen zu erweisen.

Das landeskirchliche Team der Evangelischen Kirche im Rheinland hat seine Arbeit schon im vergangenen Jahr aufgenommen. Die beiden Beauftragten Max Weber und Susanne Hermanns haben bereits viele Ideen für Düsseldorf 2027 gesammelt und freuen sich über die große Bereitschaft und das Engagement vieler, bei diesem Kirchenevent aktiv mitzuwirken.

Wie das geht und wie der aktuelle Stand der Planungen ist, erfährt man im monatlichen Newsletter, der unter url.ekir.de/Q7K abonniert werden kann.

Weitere Informationen gibt es auch auf der rheinischen Website kirchentag2027.ekir.de und auf der allgemeinen Homepage kirchentag.de.

Als direkter Ansprechpartner für Gemeindekontakte ist seit diesem Sommer Martin Kran Teil des landeskirchlichen Teams. An ihn können sich die Kirchengemeinden – nicht nur in Düsseldorf – mit allen Fragen rund um die Beteiligung und Unterstützung wenden: martin.kran@ekir.de, Telefon 0211 4562-667. Für Anregungen, Ideen oder Einladungen gibt es die Mailadresse kirchentag2027@ekir.de. Die Kirchentagsbeauftragten informieren auch gerne vor Ort über die Planungen für 2027.

KINDERGOTTESDIENST

Treffpunkt Gemeindehaus

Am **13.09.** starten wir wieder mit unseren monatlichen Kindergottesdiensten. In der Regel findet er immer am zweiten Sonntag im Monat statt.

Wir wollen Kinder mit biblischen Geschichten, die von Gottes großer Liebe und Treue erzählen, stark machen. Mit fröhlichen Mitmach-Liedern, Spielen und Basteleien feiern wir unseren Glauben.

Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter.

Sollte Ihr Kind bisher noch keine persönliche Einladung bekommen haben,



melden Sie sich bitte unter:
post@kurth-engelskirchen.de oder
0160 90854793 (Ute Kurth),
wenn möglich mit E-Mail Adresse.
Ute u. Herbert Kurth



v. l.: Ute Kurth, Anna Kirchner, Laura Ohsing, Marie Buchbender, Henriette Klemm,
Jakob Vogelbusch, Fiona Sedolli



Die stille Stadt

Liegt eine Stadt im Tale,
 ein blasser Tag vergeht;
 es wird nicht lange dauern mehr,
 bis weder Mond noch Sterne,
 nur Nacht am Himmel steht.
 Von allen Bergen drücken
 Nebel auf die Stadt;
 es dringt kein Dach, nicht Hof noch Haus,
 kein Laut aus ihrem Rauch heraus,
 kaum Türme noch und Brücken.
 Doch als den Wanderer graute,
 da ging ein Lichtlein auf im Grund;
 und durch den Rauch und Nebel
 begann ein leiser Lobgesang
 aus Kindermund.



Richard Fedor Leopold
 Dehmel (* 18. Novem-
 ber 1863 in Hermsdorf;
 † 8. Februar 1920 in
 Blankenese)

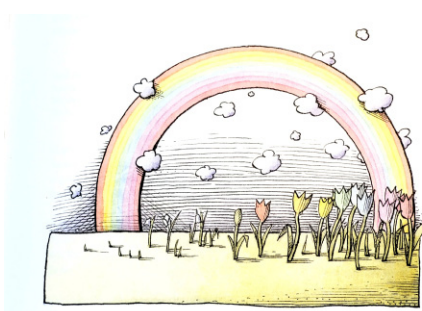
März bis Oktober

Neues von den Gärtnerinnen aus dem Gemeinschaftsgarten

Info: Wir treffen uns in der Regel von März bis Oktober jeden dritten Samstag im Monat und werkeln von 10:00 bis 12:00. Neue Gärtnerinnen und Gärtner sind willkommen. Kontakt Susann Wilke, wilke.susann@gmx.de

Dieses Jahr wächst der Rosmarin im Gemeinschaftsgarten neben der Kirche so üppig. Da muss einfach eine kreative Idee

zur Verwertung her, dachten sich die vier Gärtnerinnen. Warum stellen wir nicht ein Rosmarinsalz her? Gefragt und für gut befunden. Das fertige Salz wird nun bald in Gläschen gefüllt und zum Erntedank zum kostenlosen Mitnehmen an der Kirchentür angeboten.

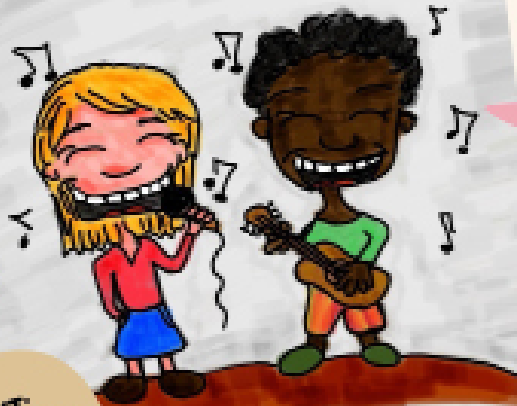


KLEINER KINDER- GOTTESDIENST

IN DER
EVANGELISCHEN
KIRCHGEMEINDE
MÄRKISCHE
STRASSE 26
51766
ENGELSKIRCHEN

JEDEN
SONNTAG UM
10 UHR

MIT BIBELGESCHICHTEN,
SPIEL, GESANG &
BASTELEI



KONTAKT:
BERNHARD STEPHAN
B.STEPHAN94@
T-ONLINE.DE
+49 157 3497288

FÜR KINDER
UNTER 7 JAHREN

DIE KIRCHE IST BARRIEREFREI BETRETBAR.

05.09.

„Auf & Ab – Himmelwärts

Der Kultur- und Kirchenradweg Engelskirchen“!

wurde diese Fahrradtour entwickelt, die über 23 inhaltlich erschlossene Stationen von Osberghausen bis nach Ehreshoven führt. Wir erkunden den Weg ganz praktisch mit dem Fahrrad am Sa., 05.09. von 09:30 bis ca. 17:00. Dabei behilflich sind uns unsere Heimatexperten Christian



Foto: © Bernhard Wunder

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Radpilgertour 05.09.!

Die +CulturKirche Oberberg ist auch Radpilgerstation! Sie ist Ausgangspunkt unserer Radtour entlang des Radweges mit diversen kommunalen und kirchlichen Stationen: „Auf & Ab – Himmelwärts! Der Kultur- und Kirchenradweg Engelskirchen“. Unter dieser Überschrift

Stiefelhagen, Dr. Gero Karthaus und die Künstlerin Gabi Oetterer. Max. 25 Teilnehmer/innen sind dazu eingeladen. Von daher ist eine Anmeldung bitte erforderlich. Wir treffen uns auf dem Parkplatz der +CulturKirche, Em Depensiefen 4, in Osberghausen.

Kommunale wie ökumenisch-religiöse Stationen werden besucht. Die Tour

durchstreift die Kirchen- und Kulturlandschaft rund um Engelskirchen. Sie erschließt kleine und große Orte mit dem Fahrrad, die für die Gemeinde und die Region prägend waren und sind. Eine Auswahl der Stationen wird auf dieser Tour vorgestellt.

Über QR-Codes lassen sich jeweils Informationen zu den Orten abrufen. Die Fahrradtour ist im Portal unter www.rheinland-pilgern.de unter <https://www.rheinland-pilgern.de/tour/294/> auf ab-himmelwaerts-kultur-und-kirchenradweg-engelskirchen aufzurufen. Unten auf der erwähnten Seite lassen sich GPX- oder KML-Dateien herunterladen, die die Strecken aufzeigen und die auf dieser Basis nachgefahren werden können. Die Tour ist als Streckentour angelegt und führt hauptsächlich durch ländliches Gebiet. Sie ist durchaus anspruchsvoll zu fahren und führt auch mit Steigungen links und rechts des Aggertals entlang. Ein E-Bike ist von großem Vorteil. Patrick Oetterer von der +CulturKirche Oberberg, Dr. Bernhard Wunder, Leiter des Kath. Bildungswerkes, sowie Dr. Udo Wallraf vom Portal www.rheinland-pilgern.de des Erzbistums Köln haben diese Tour konzipiert und mit dem Fahrrad intensiv ausprobiert. Unterstützt wurden sie dabei von Peter Ruland, Josef Hess,

Gabi Oetterer, Pfr. Johannes Vogelbusch und Pfr. Henning Strunk. Voraussetzung der Tourteilnahme ist bitte ein verkehrstaugliches Fahrrad, das Einhalten der Verkehrsregeln und die Teilnahme in eigener Verantwortung. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Redaktion und Texte: Peter Ruland, Patrick Oetterer, Pfr. Henning Strunk, Pfr. Johannes Vogelbusch, Dr. Bernhard Wunder, Gabi Oetterer

Streckenplanung: Josef Hess, Clemens Rott, Dr. Udo Wallraf

Trägerschaft: +CulturKirche Oberberg, Patrick Oetterer

Kooperationspartner: Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis, Ökumene Engelskirchen-Ründeroth, Gemeinde Engelskirchen.

Anmeldung per Mail bitte an: Patrick Oetterer: Patrick.Oetterer@t-online.de oder Patrick.Oetterer@culturkirche-oberberg.de

09.09.



23.09.

"Gut Holz" - Männerkegeln

An alle Interessenten: Das neue Kegeln ist in Schwung gekommen, und jeder ist willkommen!

Wir treffen uns weder in der Unterwelt noch in der Krypta, sondern auf der Bundeskegelbahn unter dem Gemeindehaus. Getränke besorgen wir, jeder bringt € 2 mit. Je nach Wetter spielen wir auch mit kleineren Kugeln Pool-Billard im

Anzeige

KU4 Neuer Kurs startet am **09.09.**

Wer die Anmeldung zum KU4 verpasst hat, kann einfach am **09.09.** um 15:00 zum Engelskirchener Gemeindehaus kommen. Wir regeln dann alles.
Suse Grabnitzki Tel. 47167

Erdgeschoss.

Wir treffen uns an folgenden Mittwochnachmittagen, 16:30:

23.09., 14.10. und 25.11.



In Vorfreude,
Pfr. Johannes Vogelbusch,
Tel. 0177/5159 515.



AUGE + OHR
Althöfer

Auf Ihre Bedürfnisse
abgestimmte Hörsysteme
für große und kleine Ohren.

www.althoefer.de

Perfekter Service

- Hörtest
- Probetragen aktueller Hörsysteme
- Reinigungs-, Wartungs-, Garantie- und Reparaturservice
- Gehörschutz

Hörzentrum- und Kinderhörzentrum Oberberg

Märkische Str. 35, 51766 Engelskirchen
Telefon: 0 22 63 / 90 19 95

26.09.

Aufbruch zu einem interessanten Projekt:

Café a Third Place - alle 4 Wochen gemeinsam samstags frühstücken :)



Herzliche Einladung zum offenen Frühstück am **26.09.**
im Gemeindehaus in der Zeit von 09:00 - 11:00.

Ein Third Place – was ist das?

1989 veröffentlichte der US-amerikanische Soziologe Ray Oldenburg das Werk „The Great Good Place“, in welchem er sein Konzept des Dritten Ortes erstmals umfassend vorstellte. Seiner Auffassung nach dient der Erste Ort dem Familien-, der Zweite Ort dem Arbeitsleben. Der Dritte Ort bietet zu beidem einen Ausgleich und ist ein Treffpunkt für die nachbarschaftliche Gemeinschaft.

Hier bei uns in Engelskirchen heißt das: Wir sorgen für Brötchen und Kaffee, Sie dürfen gerne selbstgemachte Marmelade mitbringen. Ansonsten kann jede und jeder dann so viel Euro dazu spenden wie es passt.

Apropos Spende: Unser Förderverein Lebendige Gemeinde e.V. ermöglicht dieses Projekt und dafür sei ihm hier schon einmal herzlich gedankt!

Herzlich willkommen - wir freuen uns auf alte und neue Begegnungen.

Ihre Annette Drost & Johannes Vogelbusch, Tel. 0177 515 9 515

29.09.

Raus aus der Komfortzone

Miteinander reden auf Augenhöhe und mit gegenseitiger Wertschätzung über Themen, die uns (hoffentlich) bewegen als ideologiefreie Zone.

Warum ist Glauben oder Spiritualität wichtig? Ist es das überhaupt?

Was ist der Sinn des Lebens?

Wer oder was könnte uns darauf Antwort geben?

Termine:

Jeweils um 19:30 im Gemeindehaus

-29.09.: Wie ist das mit der Auferstehung Jesu? Was wissen wir? Was glauben wir?

-27.10.: Wer war Hannah Ahrend? Die Freiheit des Menschen durch Miteinander.

-24.11.: Was ist mit den anderen Religionen? Wie gehen wir damit um? Gibt es einen gemeinsamen Weg?

(Uwe Fröhling)



Die Bruder-Klaus-Feldkapelle ist eine privat gestiftete und 2005 bis 2007 erbaute römisch-katholische Kapelle oberhalb der Ortschaft Mechernich-Wachendorf, am Nordrand der Eifel.

Karibische Rhythmen & schwungvoller Nachmittag: Herzliche Einladung zum Tanztee!

Wir freuen uns auf Dich!

Haben Sie Lust auf sonnige Musik, nette Gesellschaft und ein paar beschwingte Schritte auf dem Parkett? Der Förderverein der Evangelischen Kirchgemeinde Engelskirchen „Lebendige Gemeinde“ lädt Sie herzlich zu einem ganz besonderen, gemütlichen Tanztee mit karibischem Flair ein!

Egal, ob Sie Ihre Tanzkenntnisse aus vergangenen Tagen auffrischen möchten oder ganz ohne Vorkenntnisse zu uns kommen: Neben bester Unterhaltung vermitteln wir Ihnen in entspannter Atmosphäre die ersten Grundlagen des karibischen Paartanzes. Lebensfreude und Spaß am gemeinsamen Bewegen stehen hierbei absolut im Vordergrund!

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt: Genießen Sie eine kleine, wohlverdiente Auszeit bei duftendem Kaffee, feinem Tee und leckerem Gebäck. Kommen Sie einfach vorbei – Sie sind alleine genau so herzlich willkommen wie als Paar. Es wird kein fester Tanzpartner benötigt! Wir freuen uns auf einen schwungvollen, fröhlichen und geselligen Nachmittag mit Ihnen!

Die Eckdaten auf einen Blick:

Wann: Dienstag, 13. Oktober 2026

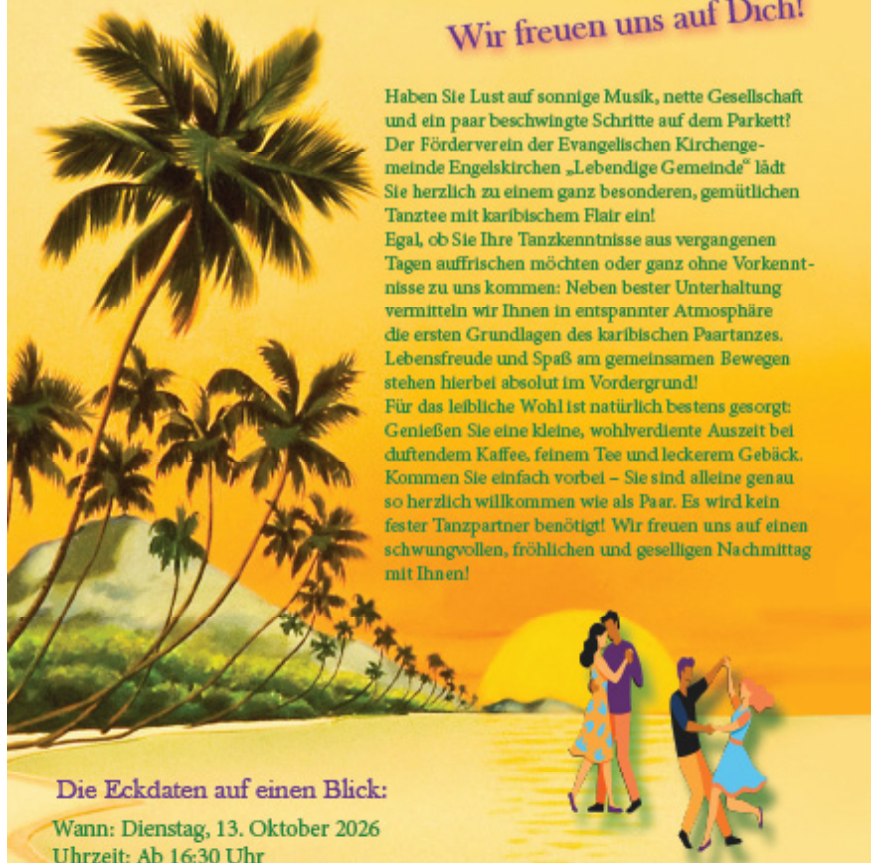
Uhrzeit: Ab 16:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Engelskirchen, Märkische Str. 26

Programm: Karibische Paartanz-Grundlagen, Musik, Kaffee, Tee & Gebäck

Eintritt: Der Eintritt ist frei

(über eine kleine Spende für Kaffee und Kuchen und den Förderverein „Lebendige Gemeinde“ freuen wir uns)



26.10.

Neue Spiele - neue Begegnungen

Jeden Montag von 19:00 bis ca. 21:00 treffen wir uns im Evangelischen Gemeindehaus Engelskirchen, um gemeinsam aktuelle Gesellschaftsspiele für Erwachsene zu entdecken und auszuprobieren. Von kurzweiligen Kartenspielen über spannende Strategie- und Kooperationspiele bis hin zu geselligen Partyspielen. Dabei stehen der Spaß an gemeinsamen Spielen und die Freude an der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Ob Vielspieler oder Neuling – alle Spielbegeisterte über 18 Jahre sind herzlich willkommen.

Damit unsere gemeinsame Spielzeit nicht verkürzt wird, findet der Spieletausch jeweils ab 18:30, also eine halbe Stunde vor

dem regulären Spieletreff, statt. Bringen Sie einfach aktuelle Gesellschaftsspiele mit, die Sie selbst nicht mehr spielen möchten. Die Spiele sollten vollständig sein und eine Spielanleitung enthalten. Tauschen Sie Ihr Spiel gegen ein anderes oder entdecken Sie vielleicht ein neues Lieblingsspiel. Findet sich für ein mitgebrachtes Spiel kein Tauschpartner, kann ein ausgesuchtes Spiel gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden. Der Erlös kommt der Frühstücksbetreuung des Fördervereins „Lebendige Gemeinde“ der Evangelischen Kirchengemeinde Engelskirchen zugute.

Termine für den Spieletausch:

- Montag, 26.10., ab 18:30

- Montag, 09.11., ab 18:30

Ihr Spieletreff für Erwachsene
(Claudia Benner)



Zum neunten Mal nachhaltig lebendig!

31.10.

Mit unserem Lebendigen Adventskalender 2025 wurden die 24 Tage bis Weihnachten gemeinsam gezählt. Es trafen sich Menschen aus Engelskirchen, um z.B. vor Fenstern und Türen, in Garagen und auf Vorhöfen zusammen zu singen, Geschichten zu lauschen und mehr. Ganz herzlichen Dank dafür! Auch der eigens dafür kreierte WhatsApp Kanal kam sehr gut an. Es gab manchmal etwas Leckeres zu knabbern und zu trinken und immer eine schöne Zeit. Die Treffen dauerten in der Regel 15 - 20 Minuten.

Warum lassen wir Engelskirchen zum Advent lebendig werden? Wer beim Lebendigen Adventskalender mitmacht,

trägt dazu bei, Menschen in der Vorweihnachtszeit einzuladen und sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zu widmen. Gemeinschaft und Begegnung werden dabei groß geschrieben, aber nirgends aufgedrängt. Jedes Türchen lebt



von den einfach tollen Ideen der Gastgeber, die es gestalten. Die Tradition führen wir 2026 sehr gerne weiter. Privatpersonen, Vereine, Gemeinschaften ect. dürfen sich wieder einbringen. Einige Gastgeber haben sich schon angemeldet, da es im Jahreskreis

wichtig ist zu planen. Anmeldeschluss für die Teilnahme ist Samstag, 31.10. unter Claudia Benner 0176 23642819, oder WhatsApp. (Claudia Benner)



31.10.

Der Lebendige Adventskalender der Engelskirchen geht in die 9. Runde!

Jetzt werden noch Gastgeberinnen und Gastgeber gesucht – ob privat, als Verein oder Geschäft. Neugierig geworden? Dann schauen Sie vorbei und machen Sie mit!

Auch in diesem Jahr öffnen sich vom 1. bis 24. Dezember wieder täglich 18:00 Türen und Fenster für kurze (15-20 Min.), stimmungsvolle Adventsimpulse – mitten in unserer Gemeinde.

Neu dabei: Symbole zeigen auf einen Blick, ob es Musik gibt, ein Punsch aus-
geschenkt wird oder das Programm besonders für Kinder geeignet ist.



Anmeldungen sind bis zum 31.10. möglich. Den Link mit allen Informationen/Anmeldung finden Sie hier.

<https://xoyondo.com/dp/gzg52txxn11ms4f>

Wir freuen uns drauf!

Claudia Benner: 0176 23642819

Annette Drost: 01517 0868640

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder

das **Joch der Knechtschaft** auflegen! «

GALATER 5,1

Monatsspruch **OKTOBER 2026**

Ein Konzert mit Andi Weiss

10.12.

Es wird gemeinsam von den Kirchengemeinden Engelskirchen und Runderoth veranstaltet und findet am Donnerstag, den 10.12. um 19:30 in der Evangelischen Kirche in Engelskirchen statt.

Im Gepäck hat er sein aktuelles Album „Weil immer was geht“. Musikalisch hört man heraus, dass er von der Musik Herbert Grönemeyers geprägt ist. Hört man seine Musik, dann spürt man die Gefühlswelt von Andi Weiss, man erfährt, was mit ihm in den letzten Jahren passiert ist. Er hat gebangt, gehofft, gezweifelt, sah sich in seiner Existenz bedroht. Man hört aber auch deutlich die Menschen, die er begleitet, mit all ihren Gedanken, Fragen und Sorgen aus

den Texten heraus. „Was werden diese verrückten Zeiten wohl noch alles mit uns anstellen?“ Andi Weiss schafft es auf „Weil immer was geht“, Inspirationen zu geben. Er kleistert die Ohren seines Publikums nicht mit Allerweltsweisheiten zu, sondern nimmt seine Hörer mit auf eine musikalische Reise und führt auch auf diesem Album sein Publikum aus dem Dunkel der Zeit hinaus in die Freiheit. Als „Vorgruppe“ dürfen wir uns auf Gesang von „sine nomine“ unter der Leitung von Wolfgang Wirtz freuen.

Der Eintritt beträgt 20 € (ermäßigt 15 €). Karten können über das Gemeindebüro Engelskirchen reserviert werden.



Montags

Saatgut-Adventskalender – Gemeinsam Vielfalt teilen!

Es ist Erntezeit – eine Zeit der Fülle. Wir hoffen, Sie genießen die reiche Ernte und die Freude, die Ihr Garten schenkt – ob auf dem Balkon, im Hochbeet oder im großen Nutzgarten.

Der Gärtnerstammtisch Engelskirchen lädt herzlich zum Mitmachen beim Saatgut-Adventskalender ein. Gesucht werden 24 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die jeweils 24 Samentütchen mit samenfestem Saatgut aus dem eigenen Garten befüllen.

Im November treffen wir uns nach Absprache, um die Päckchen der Adventskalender gemeinsam zu befüllen. Sollte jemand an diesem Termin verhindert sein, finden wir selbstverständlich eine passende Lösung.

Mit jedem Samenkorn wächst die Vielfalt: Teilen Sie Ihr Saatgut, entdecken Sie neue Sorten und tragen Sie dazu bei, wertvolle Kulturpflanzen zu erhalten. So entsteht ein Adventskalender, der Gemeinschaft lebt und die bunte Vielfalt unserer Gärten weitergibt.

Machen Sie mit – teilen Sie die Vielfalt aus Ihrem Garten!

Lernen Sie uns auch beim Gärtnerstammtisch Engelskirchen kennen. Wir treffen uns an jedem 1. Dienstag im Monat von 19:00 bis 21:00 im Evangelischen Gemeindehaus Engelskirchen, um Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und die Freude am Gärtnern zu teilen. Denn geteilte Gartenfreude ist doppelte Freude – und geteiltes Gartenleid, zum Beispiel über die Schnecken, ist nur noch halb so groß.

Claudia Benner

gaertnerstammtisch@gmx.de



Abschied von sieben Schlaufüchsen

Ein Jahr ist unsere Kita jetzt bereits unter der Trägerschaft des Kirchenkreises an der Agger. Für uns als pädagogisches Team sind seit diesem Kitajahr neue Ansprechpersonen dazugekommen, andere mussten wir nach vielen Jahren der guten Zusammenarbeit verabschieden. Aber im Herzen sind wir immer noch mit Euch verbunden und die Ev. Kirche Engelskirchen ist und bleibt unser „Zuhause“. In diesem Sommer müssen wir uns von sieben Schlaufüchsen verabschieden. Nele, Ben, Lennox, Tilda, Rosalie, Joris und Lio..., wir hatten ein wirklich tolles Vorschuljahr mit Euch. Es hat uns richtig viel Spaß gemacht, mit Euch zu lernen, die Welt der Zahlen zu entdecken, auf unseren Ausflügen neue Welten zu erforschen und auch unsere Gespräche und Diskussionen im Kinderparlament waren in diesem Jahr von viel Phantasie und tollen Ideen geprägt. Schön, dass wir Euch auf Eurem Weg zum Schulkind begleiten durften....

Am Mittwoch, 02.09. starten wir mit zwei neuen Kollegen und acht neuen Kindern in das neue Kitajahr 2026/2027. In der Spatzengruppe heißen wir als Fachkraft Tessa Nana Gamo herzlich

willkommen. Unsere neuen Spatzenkinder heißen Till, Halid, Hailie und Elijah. In der Igelgruppe heißen wir Jana Ritter als Kita-Assistenz von Hana herzlich willkommen. Unsere neuen Igelkinder heißen Ella, Feline, Hailee und Mayla.



Und unsere neue Homepage geht ab dem 01.08. online. Schaut gerne mal vorbei... es lohnt sich!!! Unsere Adresse lautet: ev-kindergarten-loope.de (Bianca Drux)



KU4 25/26

Es heißt Abschiednehmen, wieder ist ein KU4 Jahr zu Ende gegangen. Von August 2025 bis Juli 2026 haben sich 20 Kinder regelmäßig im Engelskirchner und Looper Gemeindehaus getroffen. Lennard ist leider schwer erkrankt und konnte nicht bis zum Ende dabei sein. Lieber Lennard, wir wünschen dir weiterhin gute Besserung, wir haben dich vermisst.

Was haben wir in diesen Wochen gemacht? Das lässt sich nicht in einem Satz beantworten. Wir haben unsere Kirche erforscht, herausgefunden, wofür Gemeinde steht und was Taufe und das

Abendmahl bedeuten. Das Krippenspiel haben wir eingeübt und eine gelungene, besondere Aufführung gezeigt. Basteln, Kegeln, Eis essen, Spaß haben, Beten, Texte aus der Bibel lesen und noch viel mehr. Besondere Höhepunkte waren das Krippenspiel, die Übernachtung im Gemeindehaus und der Abendmahlsgottesdienst. Zur Übernachtung haben wir uns freitags getroffen. Nach dem Abendbrot wurde gebastelt und gespielt und dann ruckzuck ein großer Schlafraum eingerichtet. Zum Abschluss feierten wir in der Kirche im Kerzenschein einen kleinen Gottesdienst mit Taizéliedern.

(Suse Grabnitzki)





Sei behütet auf Deinen Wegen

Festlicher Gottesdienst zur diesjährigen Katechumenen-Abendmalfeier
Mit der diesjährigen Feier durften unsere Jugendlichen einen besonderen Schritt in ihrem Glaubensweg gehen: Zum ersten Mal feierten die 20 Mädchen und Jungen an diesem Sonntag im Juni, **21.06.** gemeinsam mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl. Die kleine Christuskirche

bereitung haben sich die Katechumenen intensiv, aber altersgerecht mit Fragen des Glaubens beschäftigt: Was trägt mich? Was bedeutet Gemeinschaft? Wo spüre ich Gott in meinem Alltag? Die Gespräche, das gemeinsame Lachen, das Nachdenken und auch das Ringen um Antworten haben sie geprägt und gestärkt. „Bei uns lernen die Kinder auf spielerische und kreative Art und Weise mehr über Gott und ihre Gemeinde“, sagt Suse



war vollgefüllt. Dieser Moment gehört wohl zu den eindrucklichsten Erfahrungen im kirchlichen Leben – es öffnet sich ein Raum der besonderen Nähe. Zu Gott und zu der Gemeinde.

In den Wochen und Monaten der Vor-

Grabnitzki am Rande der Veranstaltung. Sie ist Gemeindereferentin und engagiert sich seit 25 Jahren für „ihre“ Katechumenen. Bei den Treffen kämen auch Eis essen und gemeinsame Übernachtungen im Gemeindehaus nicht zu kurz. Ein solides

und warmes Fundament für den zweiten Teil der Vorbereitung auf die Konfirmation im siebten Schuljahr.

Das erste Abendmahl war für viele ein bewegender Augenblick. Brot und Traubensaft wurden geteilt – ein schlichtes Zeichen, das doch so viel ausdrückt: Gott teilt sich uns mit. Wir teilen miteinander. Wir gehören zusammen. Die Jugendlichen standen sichtbar in der Mitte unserer Gemeinde, und zugleich wurden sie hineingenommen in eine jahrhundertalte Tradition, die uns alle verbindet.

Dass jede Katechumenin und jeder Katechumene einen eigenen Kelch hatte – individuell gefertigt in den Vorbereitungsstunden mit Suse Grabnitzki – tat seinen

Teil dazu bei. Ebenso wie die liebevoll gestaltete Liturgie und die Besprechung einer Abendmahldarstellung, in der Pfarrer Johannes Vogelbusch auf die Katechumenen besonders einging.

Wir danken allen, die die jungen Menschen begleiten: Eltern, weitere Familienangehörige und Freunde der Familie, Paten, Haupt- und Ehrenamtliche. Möge Gottes Segen die Katechumenen weiter auf ihrem Weg begleiten – in Freude, in Fragen, in Entscheidungen und in all dem, was vor ihnen liegt. So wie wir an diesem Sonntag gemeinsam gesungen haben: „Sei behütet auf Deinen Wegen ..“ (Heike Lau)

Anzeige





Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Bestatten & Begleiten von Mensch zu Mensch

Pietät Barthel Müller

Bergische Straße 12 | 51766 Engelskirchen
Tel.: (0 22 63) 21 09 Tag & Nacht
Web: www.bestattungen-mueller.net



IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzbunker fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



Foto: Hillaricht

Gottesdienste Rüdernoth Am Markt 2 10:15		Schnell Alte Lan 10:
06.09.	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Mikrotönen Tim Göves und Gudrun Schmitz	
13.09.	—	Abendmahl Harald Höder
20.09.	Taufe, Henning Sivuk zuschl. Gemeindevorversammlung	—
27.09.	—	Johannes Vogelbusch
04.10.	11:00 Uhr Erntedankfestgottesdienst Henning Sivuk und Team, mit JS und YV zuschl. Kirchfestfest	—
11.10.	—	Paula Lauterp mit KAFROS
18.10.	Abendmahl Harald Höder	—
25.10.	—	Taufe Henning Sivuk
01.11.	—	Henning Sivuk
08.11.	11:00 Uhr Martinisgottesdienst Harald Höder und Paula Lauterp, mit RC zuschl. Martinisfest	18:00 Uhr Spotlight Jonas Hellberg
15.11.	—	Harald Höder
18.11	5:00 Uhr Regional-Gottesdienst Einf- und Beibg mit vorheriger	
22.11.	—	Abendmahl Henning Sivuk mit JS und Jon
29.11.	n.a.	—
06.12.	Taufe Henning Sivuk	—

JS = Joytal Singers, YV = Young Voices, RC = Regenbogenchor, SM =

	Taufe Johannes Vogelbusch	06.09.
	Johannes Vogelbusch	13.09.
	Abendmahl Johannes Vogelbusch	20.09.
	Henning Siuak	27.09.
	Erntedankfest, Erntedank mit den Engelskirkern zuschl. Gemeindefest	04.10.
	Abendmahl, Johannes Vogelbusch Kirtelgepfändendienst, Lila Ruthi + Kigo-Team	11.10.
	Klaus Dripke	18.10.
	Klaus Dripke	25.10.
	Tin Gönes	01.11.
	Johannes Vogelbusch Kirtelgepfändendienst, Lila Ruthi + Kigo-Team	08.11.
	18:00 Andacht mit Kirtelgepfändendienst Johannes Vogelbusch 18:00 Der Andere Gottesdienst	15.11.
Andacht in Engelskirchen L. Füllstück im Gemeindefest		18.11.
Ev. Bolliger	Engelskirtelgepfändendienst Johannes Vogelbusch	22.11.
	Erster Advent Johannes Vogelbusch	29.11.
	Johannes Vogelbusch	06.12.
Ev. Bolliger	Predigtveranstaltungen, Kapelle St. Josef-Kommunion, Waldstr. 28, 10:00 Uhr: 02.01. 07.01. 04.11. 02.02. Ev. Bolliger, St. Josefstr., 10:00 Uhr: 01.01.	

You'll never walk alone!

Beim Lagerfeuergottesdienst am 19.07. drehte sich – passend zum Endspiel der Fußball-WM – alles um den Ball. Was hat Fußball mit dem Glauben, mit der Gemeinde zu tun? Das wurde in Texten, Gesprächen und Liedern mit viel Bewe-



gung deutlich. Als Christen sind wir ein Team, eine Mannschaft, bei der jeder einzelne wichtig ist und die erst im Zusammenspiel richtig stark ist.

Der Lagerfeuergottesdienst fand schon zum dritten Mal statt, doch diesmal gab es etwas Besonderes: Ein Mädchen hatte sich diesen Gottesdienst für ihre Taufe ausgesucht. Sie selbst und die anderen anwesenden Kinder machten im wahrsten Sinne des Wortes mit Feuereifer mit. Nach der Andacht warteten schon die Grillwürstchen und das reichhaltige Buffet sowie Bewegungs- und Bastelangebote für die Kinder. Anschließend ging es in bewährter Manier mit gemeinsamem Singen, angeführt von Herbert Kurth und Wolfgang Wirtz, weiter. (Ulrike Stephan)







Singen, Spielen, gemeinsames Frühstück, erstes Basteln, Spaß haben, sich unterstützen, Gespräche über Gott und die Welt ...

Es heißt Abschied nehmen von fünf Kindern, die in den nächsten Wochen mit dem Kindergarten starten oder zur Tagesmutter wechseln. Elli war praktisch seit ihrer Geburt vor 3 Jahren dabei, da war ihr großer Bruder Hannes schon in der Spielgruppe. Bjarne, Lana, Amalia und Lotti sind zu unterschiedlichen Zeiten dazu gestoßen. Wir hatten eine

tolle Zeit zusammen und es ist irgendwie schade, dass wir euch gehen lassen müssen. Ihr Lieben, ihr und eure Mamas und Papas waren eine Bereicherung. Für eure Zukunft wünsche ich euch, wünscht die Evangelische Kirchengemeinde euch von Herzen alles erdenklich Gute, Gottes guter Segen begleite und stärke euch auf eurem Weg durchs Leben. (Suse Grabnitzki)



Geh mit Gottes Segen

Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.

Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.

Er schenke dir Muße,
zu schauen, was deinen Augen wohltut.

Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen,
die dir in Frieden Herberge gewähren.

Der Herr segne,
die dich begleiten und dir begegnen.
Er halte Streit und Übles fern von dir.

Er mache dein Herz froh,
deinen Blick weit
und deine Füße stark.

Der Herr bewahre dich und uns
und schenke uns
ein glückliches Wiedersehen.



Gerhard Engelsberger, Jahrgang 1948, war Gemeindepfarrer in Mannheim und Wiesloch und Mitarbeiter in der kirchlichen Medienarbeit.



Gemeindewanderung entlang der Agger

Die Evangelischen Kirchengemeinden Engelskirchen und Ründeroth haben zur ersten gemeinsamen Wanderung eingeladen. Bei angenehmen Temperaturen (und in der Hoffnung, dass es nicht doch noch regnet) trafen wir uns am Sonntag, **26.07.** am Looper Kindergarten. Nach netter Begrüßung durch Pfarrer Johannes Vogelbusch und einer kurzen Vorstellungsrunde der ca. 40 Teilnehmer, wanderten wir an der Loopacabana vor-

bei, über die drei Türme, durch Kastor bis zur Kreuzkapelle am Weidenbach in Ehreshoven. Dabei kam man schon automatisch gut ins Gespräch und lernte neue nette Leute aus der jeweiligen Kirchennachbargemeinde kennen. An der Kreuzkapelle begrüßten uns dann musikalisch die Engelsbläser. Dort fand mit deren musikalischer Unterstützung eine Andacht statt. Anschließend wanderten wir an der Agger entlang wieder zum Kindergarten zurück, wo schon die ersten Würstchen auf dem Grill auf uns warteten. Die Baukirchmeister Harald

Bäcker (Kirchengemeinde Engelskirchen) und Jochen Platz (Kirchengemeinde Ründeroth) waren in der Zeit, in der wir anderen unterwegs waren, nämlich fleißig gewesen und hatten schon alles fürs gemeinsame Abschlussgrillen bereitgestellt. Bei leckeren Salaten, Würstchen und kühlen Getränken wurde noch viel erzählt, gelacht und sich ausgetauscht. Es war eine gelungene Veranstaltung mit

interessanten Gesprächen, neuen Eindrücken und Impulsen und jetzt nicht mehr so "fremden" Menschen: Ein guter Schritt für ein offenes Miteinander und weiteres Zusammenwachsen der beiden Kirchengemeinden, den man gerne wiederholen kann. Ein herzliches „Danke schön“ an unsere Engelskirchener Nachbarn für die Organisation! (Simone Polifka)



Ein Leben voller Wendungen und Zuversicht

Es begann in Rumänien, Siebenbürgen. Sie wurde in eine Großfamilie hinein geboren, die der Gemeinschaft der Wahren Zeugen Jehovas angehörte. Das Klima zu Hause war geprägt von Frömmigkeit, Strenge und Arbeit. Lachen, körperliche



Nähe und Berührungen hatten in der Familie keinen Platz. Zwar besuchte sie vormittags eine normale Schule, aber die meisten Nachmittage und die Wochenenden gehörten der Sekte.

In der Klasse wurde sie ausgegrenzt. Freundinnen kannte sie nicht. Lange Röcke und Kopftuch gehörten zum normalen Outfit. Internet existierte nicht, und was sie las, wurde streng kontrolliert. Drei Mal in der Woche ging sie zum Religionsunterricht. Missionsarbeit war Normalität. Es wurde viel gebetet und

in der sekteneigenen Bibel gelesen. Sie lernte: Wir sind etwas ganz Besonderes, alle Menschen sind dem Tod geweiht außer uns. Als sie etwas älter war, schlich sie sich aus dem Haus, um sich heimlich Bücher aus der Bücherei auszuleihen. Ihr Wissensdurst und die Neugierde auf das Leben außerhalb dieser engstirnigen Gemeinschaft war riesig: „Dieses Leben ist wie ein Fluch, der auf mir lastet und ich muss ihn brechen. Hier gehöre ich nicht hin.“ Das waren die Gedanken, die sich in ihrem Kopf festgesetzt hatten.

Nach einem schrecklichen Erlebnis innerhalb der Sekte distanzierte sie sich immer mehr und als sie mit 14 Jahren getauft werden sollte, was dort so üblich war, hatte sie den Mut, dieses Ritual abzulehnen und sich von der Gemeinschaft weitestgehend zurückzuziehen zur großen Enttäuschung der Familie. Nach dem Abitur mit 19 Jahren wollte sie eigentlich Medizin studieren, aber es fehlte an Geld, und als sie die Möglichkeit hatte, zu Verwandten nach Ungarn zu ziehen und eine Ausbildung in einer Spedition in Büro zu beginnen, griff sie sofort zu. Ein erster kleiner Schritt in die Freiheit.

Schnell merkte sie, dass sie mit einem der Söhne verkuppelt werden sollte. Also nichts wie weg! Sie packte ihre beiden Koffer, und um nicht obdachlos zu werden, übernachtete sie eine Zeitlang an

ihrem Arbeitsplatz, was stillschweigend geduldet wurde. Später wechselte sie in eine WG.

Andrea hat einen wunderbaren Vergleich für diese Zeit: „Ich fühlte mich wie ein Heißluftballon, den die Menschen langsam losließen und der mich in die Freiheit trug.“

Ihr zwanzigster Geburtstag wurde gefeiert mit Gesang und Tanz bei ihrer Cousine in Győr in Ungarn. „Zum ersten Mal stand ich im Mittelpunkt. Es war unglaublich schön, aber auch erschreckend. Ich glaube, ich stand ein bisschen unter Schock. Ausgelassen das Leben zu genießen, kannte ich nicht!“

Doch sie wollte mehr. Die weite Welt lockte. Sie träumte davon, als Au pair nach Kanada zu gehen. Aber es wurde Bocholt in Deutschland! Die Hürden, die sie hätte überwinden müssen, waren zu groß. Eine Arztfamilie mit vier Kindern gab ihr Arbeit und ein neues Zuhause, Sicherheit und Selbstbewusstsein. „Mit Gott an meiner Seite kann ich alles schaffen. Es waren glückliche Jahre.“

In dieser Zeit gebar sie ihre Tochter Nora und überstand Gebärmutterhalskrebs. Die Familie wich nicht von ihrer Seite und bis heute sind sie eng befreundet. „Gott ist so toll und er war immer präsent“, resümiert sie. Nach diesen drei

Jahren hatte sie das Gefühl, dieses schützende Nest bei ihren Gasteltern verlassen zu müssen, um allein mit dem Baby klar zu kommen. Es verschlug sie ins Oberbergische. Finanziell kam sie gut über die Runden, da sie Englisch, Rumänisch, Ungarisch und mittlerweile perfekt Deutsch sprach und Büroarbeit war ihr nicht fremd. Dank ihres Fleißes und diverser Nebenjobs konnte sie sogar noch Geld beiseite legen. „Mit 19 Jahren war ich obdachlos und mit 29 Jahren in der Lage, Nora und mir ein Haus zu kaufen“, strahlt sie.

Bei einer Einladung für Neubürger hier in Engelskirchen traf sie Johannes Vogelbusch, der sie an die Frühstücksbetreuung vermitteln konnte. Der Umgang mit den Grundschulkindern machte ihr großen Spaß. Durch Erzählungen hörte sie davon, dass es in unserer Gemeinde einen Gospelchor gibt. Sofort war sie Feuer und Flamme. Gospels liebte sie. Auch wenn sie wenig Zeit hat, sie wurde Mitglied und die Proben lässt sie sich nicht entgehen.

Vor drei Jahren begegnete sie ihrer großen Liebe. Es war Gabriel aus Nigeria. Passenderweise lernten sie sich durch ihre Leidenschaft für die Gospelmusik kennen. Ein Jahr später kam die kleine Mera auf die Welt. Getauft wurde sie mit ihrer großen Schwester hier in unserer

Christuskirche, musikalisch begleitet von „ihrem“ Chor sine nomine. Die Feier endete in einem tollen Fest, zu der der ganze Chor eingeladen war. Andrea meinte nur: „Ihr seid meine Ersatzfamilie und für mich von großer Bedeutung, das Fest möchte ich mit euch feiern.“ Es wurde laut und fröhlich, so wie beide sich das

vorgestellt hatten.

Für Gabriel, temperamentvoll und voller Elan, der sein Land aus politischen Gründen verlassen hatte, obwohl er zu Hause eine Berühmtheit als Radiomoderator und Schauspieler war, und Andrea, lebensfroh, klug und immer souverän, verbindet das Wissen: „Gott ist allgegenwärtig.“ (Beate Schirmer)

GOTT,

wo etwas in mir wund ist,
sei du Trost.

Wo ich Heilung brauche,
sei du Licht und Kraft.

Lege Frieden in mein Herz
und Hoffnung auf meinen Weg.

Amen

Viel unterwegs in Engelskirchen

Unser Projekt „JA Wohnpartnerschaften Engelskirchen“ läuft gut an. Nicht zuletzt ist dieser Umstand unserer aktiven Öffentlichkeitsarbeit zu verdanken. Wir vernetzen uns beispielsweise mit Partnern vor Ort und werden auf Engelskirchener Plätzen bei sommerlichen Aktionen sichtbar. Mit Infoständen und kleineren Werbeaktionen konnten wir das Interesse wecken bei Besuchern des bekannten Schnellenbacher Trödelmarktes oder auf dem Edmund-Schiefeling-Platz, wo wir zusammen mit der Pflege- und Seniorenberatung aufgetreten sind. Darüber hinaus haben wir mit dem Tauschring den Nachbarschaftstag gestaltet. So kam man ins Gespräch und wir durften über unser nachhaltiges und soziales Projekt berichten und informieren. Viele sind begeistert von der Idee, dass es eine Möglichkeit gibt, dass Menschen, die Wohnraum übrighaben und meist alleine leben, sich zusammentun mit anderen Menschen, die bezahlbaren Wohnraum suchen, und dabei professionell von uns vermittelt und bei diesen Prozessen begleitet werden.

Demnächst steht unser 1. Kennenlernetreffen an, welches wir „Blind Wohn Date“ getauft haben. Dabei begegnen sich „Wohnraumgebende“ und mögliche



„Wohnraumnehmende“ zum ersten Mal und wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn daraus ein „Match“ entstehen würde. Ziel ist, eine Wohnpartnerschaft auf Augenhöhe zu entwickeln.

Wie sieht es bei Ihnen aus? Interesse geweckt? Oder kennen Sie womöglich

jemanden, der dafür in Frage kommt? Wir freuen uns über jede Anfrage und über jeden, der mutig ist, eine neue Erfahrung zu machen und gleichzeitig aktuelle Probleme wie Wohnungsnot, Einsamkeit und Versorgung im Alter gemeinsam anzugehen.



Susann Wilke und Jana Tzislakis

Tel.: 02263 83-212

www.wohnpartnerschaften-engelskirchen.de

wohnpartnerschaften@engelskirchen.de



Volle Genüge

Genügend – wie viel ist das?

Reicht es gerade so eben? Reicht es für den, der sowieso genügsam ist, der nicht viele Ansprüche hat? Hört man da vielleicht einen leisen Tadel heraus: „Begnüge dich mal mit weniger, du willst immer so viel.“ Als Schulnote gibt es ‚genügend‘ nicht, nur ‚ungenügend‘, dann sind die Mindestanforderungen nicht erfüllt, dann ist es nicht genug. Bei Diskussionen, die man zur Genüge kennt, sagt einer schließlich: „Das genügt jetzt, es reicht!“

Mit einer gewissen Genugtuung stelle ich beim Blick in die Sprachgeschichte fest, dass in ‚Genüge‘ noch viel mehr steckt als die oben genannten negativen Assoziationen. ‚Ginuht‘ bedeutete im Althochdeutschen ‚Fülle, Überfluss‘, auch ‚Freude‘, was wir noch im Wort ‚vergnügt‘ sehen.

‚Genügend‘ heißt also auch: „Greift zu, es

ist genug für alle da!“

Das mag auch Jesus gesagt haben, als er fünf Brote und zwei Fische auf wunderbare Weise so vermehrt hatte, dass es für fünftausend Männer plus Frauen und Kindern nicht nur gerade eben reichte, sondern sogar eine ganze Menge übrig blieb. (Matthäus 14,13-21)

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge“, sagt Jesus im Johannesevangelium (10,10). ‚Volle Genüge‘, das ist mehr als genug, mehr geht nicht. Der Becher ist ganz voll, mehr passt nicht hinein.

Jesus vergleicht sich in diesem Kapitel des Evangeliums mit einem Hirten, der seine Schafe kennt, der für seine Schafe da ist, der sogar bereit ist, für seine Schafe zu sterben.

Das gleiche Bild finden wir im Alten Testament, im bekannten Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ ‚Mangel‘ ist das Gegenteil von ‚Genüge‘. Den Schafen fehlt es an nichts, sie haben Nahrung, Wasser, Ruheplätze, Schutz und Verteidigung. Hier finden wir auch das Bild vom gefüllten Becher: „Du schenkst mir den Becher voll ein.“

Als Jesus als Mensch auf der Erde lebte, war das nicht nur ein Bild, eine Metapher, sondern er hat es sichtbar gemacht:

Ungefähr 600 Liter Wasser hat er bei der Hochzeit zu Kana in Wein verwandelt (Johannes 2,1-11). Da war sicher nicht nur einmal der Becher randvoll.

Ist das auch unsere Erfahrung? Haben wir immer von allem genug? Ist mein Becher randvoll? Sicher nicht. Es bleiben immer Wünsche offen. Besonders im Vergleich mit anderen kann sich der Gedanke einschleichen, dass uns etwas fehlt. Das ging auch den Arbeitern im Weinberg in Jesu Gleichnis (Matthäus 20,1-16) so: Die zuerst Angeworbenen werden erst dann unzufrieden, als sie sehen, dass die Letzten genauso viel bekommen wie sie. Dabei wird ihnen nichts weggenommen. Jeder bekommt genug.

Manchmal könnten wir auf den Gedanken kommen, dass Gott ungerecht handelt, dass er uns etwas nicht gönnt, dass er uns etwas wegnehmen möchte, dass er anderen mehr gibt als uns.

Doch er - und nur er als unser Schöpfer - kennt uns ganz genau und weiß, was wir wirklich brauchen. Auch wenn unsere Grundbedürfnisse nach Nahrung und Schutz in Deutschland in der Regel erfüllt sind, brauchen wir so viel mehr: Anerkennung, das Gefühl von Zugehörigkeit, inneren Frieden, einen Sinn für unser Leben, Liebe. All das möchte Gott

uns im Überfluss schenken.

Nimm es an - du selbst bist der Becher, in den Jesus seine Liebe einschenkt, so dass dein Leben von ihm erfüllt wird.

Das ist genug. (Ulrike Stephan)



Weit mehr als Glocken und Abendmahlswein – was Kirchensteuern möglich machen ...

Oft im Unsichtbaren, aber dennoch das Herzstück der kirchlichen Arbeit. Das ist die Diakonie, gelebte Seelsorge. Oder, um es mit Matthäus 11,28 zu sagen:

Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt und ich will euch Ruhe schenken!

Für viele haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende des Kirchenkreises waren die letzten Wochen von schmerzhaften Entscheidungen geprägt. Sinkende Kirchensteuereinnahmen durch vermehrte Kirchaustritte fordern rigorose Einsparungen, die stets Kompromisse bedeuten – immer steht dabei der Fortbestand kirchlicher Angebote auf dem Spiel.

Wir, die **TelefonSeelsorge Oberberg**, danken allen, die in diesen schwierigen Prozess eingebunden waren, besonders dem Kreissynodalvorstand und den Synodalen, für ihre Bemühungen, gute Lösungen zu finden.

Die Herausforderungen in den Gemeinden spiegeln sich in den Sorgen und Notlagen vieler Menschen wieder. Unsere Mitarbeitenden in der Telefonseelsorge erleben das täglich in ihren Gesprächen. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, ist die Telefonseelsorge erreichbar. In unserem Kirchenkreis engagieren sich 43 Ehrenamtliche in vier Schichten täglich 15 Stunden lang. 2024 führten wir über 8000 Gespräche, deutschlandweit waren es über eine Million – Tendenz steigend.

Dabei sind wir täglich mit Themen wie suizidalen Krisen, Depressionen, familiären Konflikten, Gewalt, Angst und Einsamkeit konfrontiert.

Unser Anspruch ist es, jedem Anrufenden mit Respekt, Aufmerksamkeit und Mitgefühl zu begegnen. Wir können in der Regel die Situation der Menschen nicht verändern, aber durch unser Zuhören verändern wir den Augenblick. Manchmal reicht schon ein Perspektivwechsel, ein guter Rat oder einfach das Aussprechen der eigenen Sorgen, um Hoffnung zu wecken. Viele finden in der Anonymität den Mut, Dinge zu sagen, die sonst keinen Raum haben. Unsere Dienste hinterlassen auch bei uns Ehrenamtlichen Spuren – Gefühle von Dankbarkeit, Demut, manchmal auch Hilflosigkeit. Dafür ist die Supervision ein wichtiger Raum zur Reflexion.

Diese ehrenamtliche Arbeit ist nicht kostenlos: Ausbildung, Supervision, Räume,

Technik und hauptamtliche Begleitung verursachen Kosten.

Wertvolle diakonische Dienste stehen unter finanziellem Druck. Umso größer unser Dank an alle, die sich entschieden haben, die diakonischen Einrichtungen im Sinne der Nächstenliebe weiterzuführen. Uns ist bewusst, dass das fehlende Geld an anderer Stelle eingespart werden muss, an der es bestimmt auch schmerzt.

Die TelefonSeelsorge Oberberg ist eine diakonische Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger.

Wer die Arbeit der Telefonseelsorge unterstützen möchte, kann dies über das Spendenkonto des Kirchenkreises tun:

Kirchenkreis An der Agger

Stichwort Telefonseelsorge

IBAN: DE73 3845 0000 0001 0022 29

BIC: WELADED1GMB

Sparkasse Gummersbach

Kontakt und Info, auch bei Interesse zur Mitarbeit:

Telefonseelsorge Oberberg, Herr Arno Molter: 02261 – 2302747

Weitere Informationen unter:

www.telefonseelsorge-oberberg.de

www.telefonseelsorge.de

Telefonseelsorge deutschlandweite Rufnummer:

0800 1110111 oder 0800 111 0222

Anzeige

Trauerkapelle · Abschiedsräume · Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz
**Bestattungen
Heinz Scherer**
Unterkaltenbach 1a
51766 ENGELSKIRCHEN
www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Impressum

Glauben und Leben

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Engelskirchen,
herausgegeben vom Presbyterium - Vorsitzender: Pfr. Johannes Vogelbusch
Redaktion: Pfr. Johannes Vogelbusch, Beate Schirmer,
Ulrike Stephan, Göran Bågenholm.

Anschrift der Redaktion: Märkische Straße 26, 51766 Engelskirchen,
Email: Engelskirchen@ekir.de

Auflage: 1.550

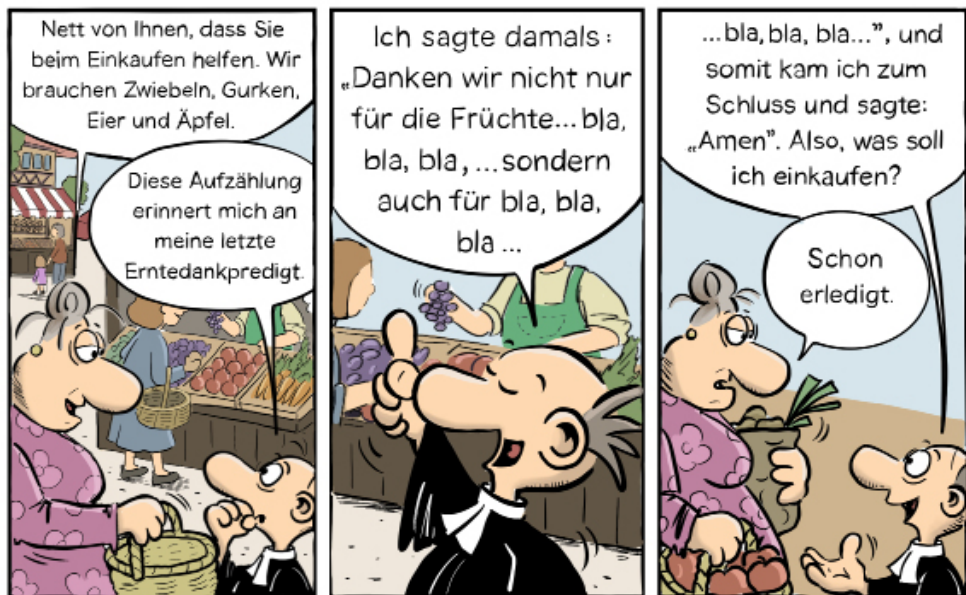
Druck: REINTJES Printmedien GmbH, Hammscher Weg 75, 47533 Kleve

Die Redaktion: Die Qualität der Fotos liegt nicht in unserem Zuständigkeitsbereich.

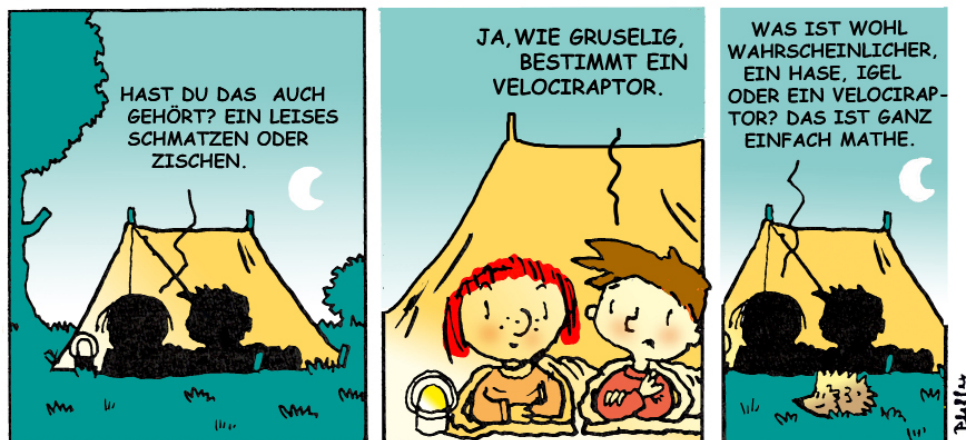


Amen

www.WAGHUBINGER.de



MINA & Freunde





Ball, Flügel, Schal, Keks, Kirschen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und häuft glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Bröte so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



www.benjamin-zeitschrift.de

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



UNSERE PRESBYTERINNEN UND PRESBYTER

Wir sind als Evangelische Gemeinde in Engelskirchen und Loope eine offene christliche Gemeinschaft, verbunden durch die Freude an Gott. Wir sind da, um im Kontrast zur kälter werdenden Gesellschaft Gottes vorbehaltlose Liebe zu leben und zu geben.



Ihre Ansprechpartner*Innen in der Gemeinde:

Harald Bäcker, Martina Bågenholm, Volker Fiedler, Heike Lau,
Andre Masel, Gisela Meinel, Simone Mourmouris, Dana Noack,
Uwe Fröhling, Ulrike Stephan, Johannes Vogelbusch

Erreichbar über die Email-Adressen: name.nachname@ekir.de

Mitarbeiterpresbyterin:

Suse Grabnitzki



Lust, unsere Küsterin im Urlaub zu vertreten?

Damit in unserer Kirchengemeinde auch während der Urlaubszeit alles rundläuft, suchen wir stundenweise eine Vertretung für diverse Arbeiten rund um Kirche und Gemeindehaus.

Sie sollten Freude an praktischen Tätigkeiten haben und körperlich fit sein.

Für Ihren Einsatz erhalten Sie eine Ehrenamtspauschale.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich einfach im Gemeindebüro

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonie Kirchenkreis An der Agger

Wir sind für Sie da mit unseren Angeboten.

Neben den Beratungsstellen gehören dazu

Fachberatung Kindertagesstätten, Seniorenhilfe und Seniorenreisen,
Gehörlosenseelsorge, Krankenhausseelsorge, Notfallseelsorge und Telefonseelsorge,
Blaues Kreuz, Grüne Damen und Trauerbegleitung.

Informationen unter 02261 7009-35 und unter
www.ekaggar.de/de/diakonie

Wir helfen

Unsere Beratungsstellen:

Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 02291 / 808716

schuldnerberatung.anderagger@ekir.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Telefon: 02291 / 4068

beratungsstelle-hausfueralle@ekir.de

Fachberatung Wohnungsnott

Telefon: 02291 / 808500

kerstin.hartwich@ekir.de

In Trägerkooperation mit
Caritasverband Oberberg und Dia-
konie Michaelshoven e.V.

Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge

Telefon: 02261 / 61033

fluechtlingsberatung.anderagger@ekir.de

Mutter-Kind-Kur-Beratung

Telefon: 02261 / 7009-55

muettergenesung.anderagger@ekir.de

Diakonie
EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS



AN DER AGGER



„Wie schön, dass Du geboren bist!“

Geburtstagscafé: **Do 17.09.**

15:00 - 17:00

Liebe „Geburtstagskinder“ ab 70,
auch in diesem Jahr freuen wir uns mit
Ihnen über Ihren Geburtstag und laden

quartalsweise zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ins Gemeindehaus ein. In gemütlicher Runde am festlich gedeckten Tisch ist bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Klönen und anschließend gibt es ein „Kessel Buntes“, also ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm.

Sollte einmal eine Einladung versehentlich nicht angekommen sein, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Das Geburtstagscafé ist auch offen für Gäste, die keinen Geburtstag hatten. Wir bitten bei Teilnahme um telefonische Anmeldung, damit wir planen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindebüro: 92 88 13



Die Stele, entstanden nach einem Entwurf unseres Presbyters Uwe Fröhling ist auf Wunsch von Michael Braun, unserem Superintendenten errichtet worden, weil er meinte, Ortsfremden hätten große Mühe, den Gemeindehauseingang zu finden.

Schließlich werden die schönen Räumlichkeiten oft für Feste und Veranstaltungen genutzt.

Wir sind dankbar für die gelungene Umsetzung.

-  **Seniorenclub:** Montags um 14.30 Spielenachmittag
Infos bei Margit Budde, Tel. 903594
-  **Kirche für Frauen:** Looper Frauennachmittag und Frauen-Abendkreis: Jeden 3. Mittwoch im Monat um 15:00 im Gemeindehaus,
Infos bei Monika Heiden, Tel. 3277
-  **Mutter-Kind-Gruppe:** Donnerstags Infos bei Suse Grabnitzki, Tel. 47167
-  **Gospelchor sine nomine:** Donnerstags um 19:00
Infos bei Herbert Kurth, Tel. 9522999
-  **Engelsbläser Oldtime Jazzband:** Mittwochs um 19:00
Infos bei Frauke Schrahe, Tel. 02262/6902359, www.engelsblaeser.de
-  **Hauskreis:** Dienstags alle 14 Tage, Infos bei Ulrike Stephan, Tel. 47740
-  **Kindergottesdienst:** Infos bei Ute Kurth, Tel. 9522999
-  **Kinderchor:** Montags um 15:15, Infos bei Wolfgang Wirtz, Tel. 20076
-  **Freizeittreff:** Montags ab 19:00, Infos bei Claudia Benner,
Tel. 0176-23642819
-  **Spazierclub „light“:** Jeden 2. Dienstag und 4. Donnerstag um 14:30,
Infos und Anmeldungen bei Sharon Meyen-Southard, Tel. 1679
-  **Bruder Klaus:** Gesprächskreis Uwe Fröhling, Tel. 0171/9016 443
-  **Gut Holz!:** Männerkegeln mit Johannes Vogelbusch Tel. 0177/5159 515

DER NÄCHSTE GEMEINDEBRIEF ERSCHEINT ANFANG DEZEMBER

KONTAKTE

Pfarrer Johannes Vogelbusch, Tel. 901733, Tel. 0177/515 9 515, email: johannes.vogelbusch@ekir.de, Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro Kornelia Diehl, Märkische Str. 26, (Das Büro ist geöffnet montags, mittwochs und donnerstags von 9-12 Uhr) Tel. 928813, email: engelskirchen@ekir.de, www.kirche-engelskirchen.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3705 0299 0324 0038 48, (KSK Köln)

Krankenhausseelsorge Suse Grabnitzki, Tel. 47167, email: susanne.grabnitzki@ekir.de

Kindergarten Loope Bianca Drux, Schiffarther Weg 8, Tel. 20919, email: bianca.drux@ekir.de

„Lebendige Gemeinde“ Förderverein für die Ev. Kgm. Engelskirchen
Katrin Sander (1. Vors.), Tel. 3843 - IBAN: DE87 3705 0299 1324 0156 73, (KSK Köln), email: katrin_sander@hotmail.com

Stiftung „Hören und Handeln“ Uwe Fröhling, (Vorstandsvorsitzender), Tel. 0171 9016 443, email: uwefroehling64@gmail.com
Bankverbindung: IBAN: DE76 3705 0299 0324 5513 45, (KSK Köln),

Gemeindehaus Engelskirchen Küsterin Birgit Ziegert, Tel. 0157/353 23331

Vermietungen H. Kurth, Tel. 0162/4573847, email: post@kurth-engelskirchen.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul, Tel. 3856

Malteser Hospiz- und Trauerdienste Oberberg Axel Kammer, Märkische Str. 30, Tel. 48 11 925, email: hospizdienst.aggertal@malteser.org
www.hospizdienst-aggertal.de

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebensfragen
 Albert-Schweitzer-Weg 1, 51545 Waldbröl, Tel. 02291/4068

Spieletreff
 Claudia Benner, Tel. 0176 23642819

www.kirche-engelskirchen.de

Sehnsucht nach dem Anderswo

Drinnen duften die Äpfel im Spind,
 Prasselt der Kessel im Feuer.
 Doch draußen pfeift Vagabundenwind
 Und singt das Abenteuer!

Der Sehnsucht nach dem Anderswo
 Kannst du wohl nie entrinnen:
 Nach drinnen, wenn du draußen bist,
 Nach draußen, bist du drinnen.



Mascha Kaléko (gebürtig Golda Malka Aufen; geboren am 7. Juni 1907 in Chrzanów, Galizien, Österreich-Ungarn; gestorben am 21. Januar 1975 in Zürich, Schweiz.

Hergliche Einladung zum Erntedank & Goldener Oktober
Sonntag, 4. Oktober 2026 ab 10 Uhr
rund um die Evangelische Kirche Engelskirchen

Gemeinsam wollen wir Danke sagen, die herbstliche Jahreszeit feiern und gemütliche Stunden verbringen. Freuen Sie sich nach dem stimmungsvollen Gottesdienst auf ein buntes Fest für die ganze Familie.

Kirchencafé & Kuchentafel:

Genießen Sie eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und frischem Kaffee in gemütlicher Atmosphäre.

Herzhaftes zur Stärkung:

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt - unter anderem mit unserer traditionellen, wärmenden Hühnersuppe, dem frisch gebackenen Leberkäse und selbst gemachten Reibekuchen.

Gemütlicher Biergarten:

Verweilen Sie bei kühlen Getränken und netten Gesprächen in unserem herbstlich gestalteten Außenbereich.

Musikalische Highlights:

Die Engelsbläser begleiten unser Fest mit stimmungsvoller Live-Musik.

Spaß für die Kleinen und weniger Kleinen:

Beim Kinderschminken verwandeln sich unsere jüngsten Gäste in fantasievolle Wesen.

Die Rollende Waldschule - ein echtes Highlight für kleine und große Entdecker! Erleben Sie die heimische Tier- und Pflanzenwelt hautnah.

Mit lebensgetreuen Tierpräparaten zum Anfassen, spannenden Tastspielen und Infos von echten Naturexperten. *Der Eintritt ist frei!*

Bringen Sie gerne Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit Ihnen!

Ihr Förderverein für die Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen e.V. „Lebendige Gemeinde“



Jahresliche Gemeinderat
Förderverein für die
Ev. Kirchengemeinde
Engelskirchen e.V.

